



# **JAHRESBERICHT**

## **2022**

# INHALT

<b>VORWORT</b> .....	<b>3</b>
<b>DER VEREIN T.I.W.</b> .....	<b>4</b>
<b>ÜBERBLICK ÜBER T.I.W.-PROJEKTE UND VEREINSUNTERSTÜTZENDE STRUKTUREN 2022</b> .....	<b>5</b>
<b>DIE T.I.W.-PROJEKTE</b> .....	<b>6</b>
1. <b>AUSBILDUNGSFIT UND VORMODUL POTENZIAL JUGEND</b> .....	<b>6</b>
2. <b>JUGENDARBEITSASSISTENZ WIRTSCHAFT INTEGRIERT</b> .....	<b>9</b>
3. <b>BERUFSAUSBILDUNGSASSISTENZ TIW-BAS</b> .....	<b>11</b>
4. <b>PROJEKT ÖBB-IBA</b> .....	<b>13</b>
5. <b>PROJEKT ÖBB-MÄDCHEN</b> .....	<b>15</b>
6. <b>T.I.W.-GESUNDHEITZENTRUM POWERED BY Z ZÜRICH FOUNDATION</b> .....	<b>17</b>
<b>VEREINSUNTERSTÜTZENDE STRUKTUREN</b> .....	<b>19</b>
<b>SPENDENVEREIN TELOS</b> .....	<b>19</b>
<b>UNTERSTÜTZUNG DURCH ORGANISATIONEN UND VEREINE</b> .....	<b>19</b>
<b>DIE T.I.W.-KOOPERATIONEN – EINE AUSWAHL</b> .....	<b>20</b>
<b>PROJEKTKOOPERATION Z ZÜRICH FOUNDATION</b> .....	<b>20</b>
<b>KÜNSTLERHAUS – KUNST UND KULTUR</b> .....	<b>21</b>
<b>EASY WRITING – KOMPLEXE DINGE ALLGEMEIN VERSTÄNDLICH AUSDRÜCKEN</b> .....	<b>21</b>
<b>BERUFSSCHULE MOLLARDGASSE – VORBEREITUNG AUF DIE LEHRAUSBILDUNG</b> .....	<b>22</b>
<b>FIVERS – HANDBALLTRAINING</b> .....	<b>22</b>
<b>BEZIRKSVORSTEHUNG MARGARETEN – JUGENDPOLITIK</b> .....	<b>23</b>
<b>SCHWEIZER JUGENDPARLAMENTS KONFERENZ – JUGENDPOLITIK</b> .....	<b>23</b>
<b>ORF III – ZUSAMMENARBEIT AUF MEHREREN EBENEN</b> .....	<b>24</b>
<b>BÜHNE OIDA! – KUNST UND KULTUR ERLEBEN UND DAVON BERICHTEN</b> .....	<b>25</b>
<b>WIENXTRA MEDIENZENTRUM – MEDIENPROJEKTE UMSETZEN</b> .....	<b>26</b>
<b>EASY COOKING – KOCHBUCH UND VIDEO</b> .....	<b>27</b>
<b>KRANKENHAUS SPEISING – HANDWERK, GARTEN UND MEHR</b> .....	<b>28</b>
<b>DER VEREIN T.I.W. IN ZAHLEN</b> .....	<b>29</b>
<b>KONTAKT</b> .....	<b>30</b>

## VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

Das Jahr 2022 liegt für den Verein T.I.W. bereits deutlich im zweiten Jahrzehnt seines Bestehens. In den vergangenen 18 Jahren sind wir nicht nur beständig gewachsen, sondern wurden auch immer reicher an Erfahrungen, die sich in der Qualität unserer Arbeit niedergeschlagen haben. Wir sind dabei nie stehen geblieben, sind flexibel an neue Herausforderungen herangegangen, haben Besonderes, Innovatives gesucht, gefunden und ausprobiert.

Diese Flexibilität – getragen durch den großen Einsatz und die Kreativität der Mitarbeiter\_innen genauso wie die umfassenden Vernetzungsstrukturen des Vereins – ließ uns auch die massiven Herausforderungen, die die Corona-Krise mit sich brachte, erfolgreich meistern. Alle Kooperationsbetriebe konnten erhalten werden

Eine Herausforderung war, die Jugendlichen wieder an einen Präsenzalltag zu gewöhnen.

Der Verein T.I.W. hat mittlerweile eine ansehnliche Größe erreicht und bildet weiterhin erfolgreich Lehrlinge als Bürokaufleute aus. 2022 bestand unser erster Lehrling seine Abschlussprüfung und wurde ins Verwaltungsteam übernommen. Unser zweiter Lehrling befindet sich im 1. Lehrjahr. Mit 65 Mitarbeiter\_innen wurden im Jahr 2022 insgesamt 1.564 Jugendliche in AFit Potenzial Jugend, der Jugendarbeitsassistent *wirtschaft integriert*, den beiden ÖBB-Projekten, der TIW-BAS sowie dem T.I.W.-Gesundheitszentrum beraten, begleitet und betreut!

Ab Mai 2022 wurde im durch die Z Zurich Foundation finanzierten T.I.W.-Gesundheitszentrum eine ukrainische Psychologin, die selbst geflohen war, angestellt, um schnell und unbürokratisch Entlastungsgespräche mit ukrainischen Flüchtlingen anbieten zu können.

Zahlreiche Jugendliche haben mit unserer Unterstützung einen Arbeitsplatz bekommen. Ein Teil der Jugendlichen hat Lehr- und Teillehrausbildungen erfolgreich absolviert. Alle Projekte haben gut gearbeitet und sich im Sinne unseres Mottos, dass jeder und jede Jugendliche Potenzial hat, im Rahmen ihrer Aufgaben erfolgreich um die Jugendlichen gekümmert. Sehr stolz sind wir auch weiterhin auf die hervorragende und reibungslose Zusammenarbeit mit den zahlreichen Einzel-, Mittel- und Großbetrieben. Sie ist die Basis einerseits für unsere Ausbildungs- und Vermittlungserfolge und andererseits auch für eine sehr große Zahl an Gruppen- und Einzeltrainings.

Da die Pandemie noch nicht ganz vorbei ist und unsere Jugendlichen auch mit weiteren Belastungen durch Kriegsfolgen bzw. gestiegene Lebenshaltungskosten konfrontiert sind, wird unser Ansatz der individuellen Betreuung im kommenden Jahr wichtiger denn je sein. Den Jugendlichen Stabilität in dieser schwierigen Zeit zu bieten, die idealerweise in einen Ausbildungsplatz mündet, bleibt – bei Berücksichtigung und Förderung all ihrer individuellen Potenziale – unser wichtigstes Ziel. Denn ich bin wie auch in den letzten Jahrzehnten zutiefst davon überzeugt, dass diese individuelle Betreuung die richtige Herangehensweise ist.

Möge diese Übung im Jahr 2023 weiterhin in bewährter Qualität gelingen.

Pollak Andreas

Gf. Obmann Verein T.I.W.

## DER VEREIN T.I.W.

Wir vom Verein für Training, Integration und Weiterbildung – T.I.W. – gehen davon aus, dass **jeder und jede Jugendliche Potenzial** hat. Dieses Potenzial gilt es zu erkennen, zu fördern und zielgerecht einzusetzen. Diese Philosophie zieht sich durch alle Projekte des Vereins und durch all seine Aktivitäten.

Nach der Gründung des Vereins T.I.W. im Jahr 2004 wurde deshalb auch das erste Projekt – die Produktionsschule – „Potenzial Jugend“ genannt. In den Folgejahren kamen weitere Projekte dazu. Aktuell werden sechs T.I.W.-Projekte geführt, zwei vereinsunterstützende Projekte sowie zahlreiche kurz-, mittel- und langfristige Subprojekte.

Ziel des Vereins T.I.W. ist es, dass die Jugendlichen, die wir betreuen, einen Arbeitsplatz bekommen oder im Ausbildungssystem verbleiben, vor allem über eine Lehrstelle oder einen Ausbildungsplatz nach § 8b BAG (Berufsausbildungsgesetz). Wir glauben, dass es das Wichtigste ist, dass Jugendliche eine Perspektive haben, Arbeit haben und somit **in die Gesellschaft integriert** werden.

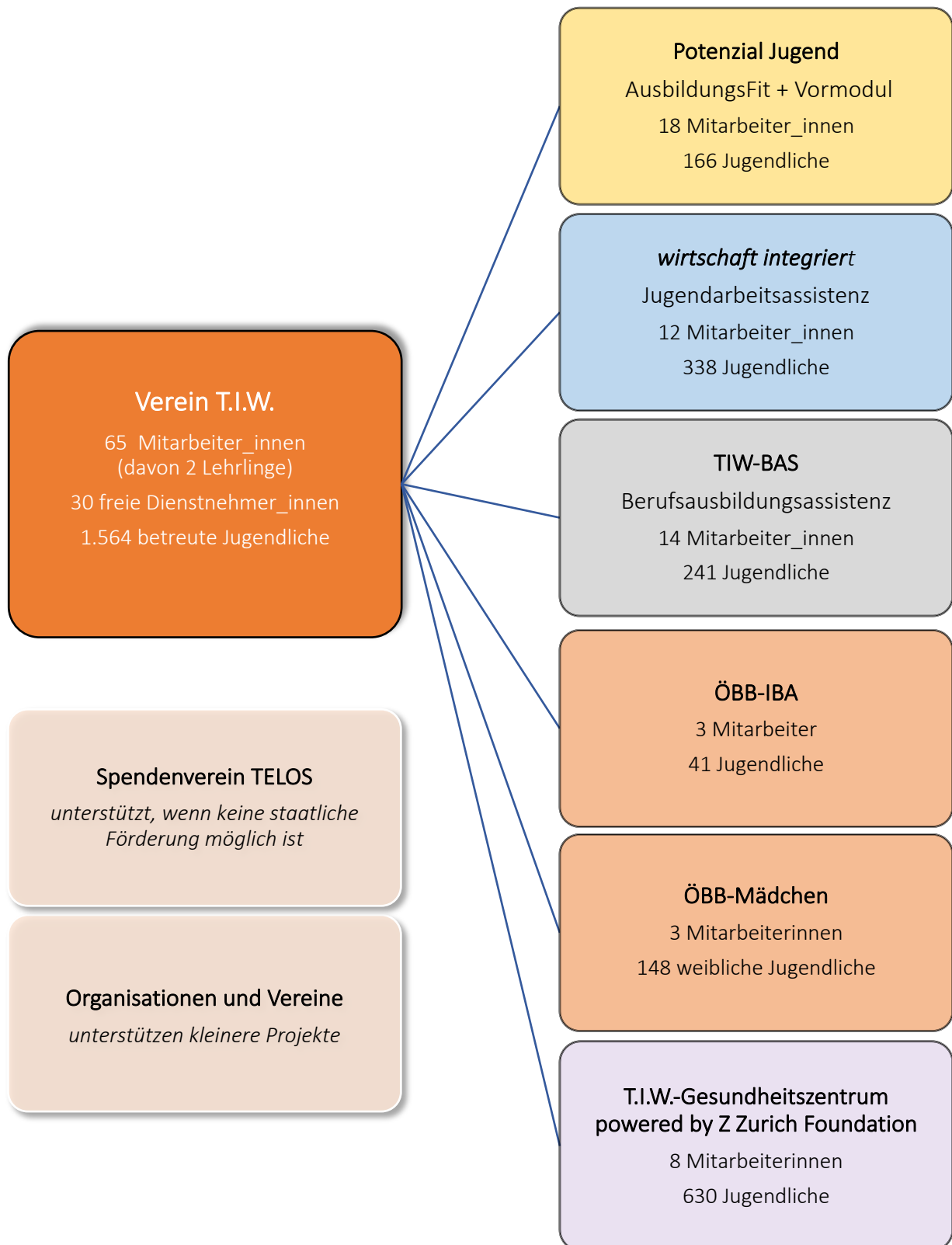
Um dies zu erreichen, verfolgt der Verein mit seinen Projekten einen **wirtschaftsnahen Ansatz**. Wir stützen uns dabei auf einen großen Pool an Unternehmen, der über die Jahre aufgebaut wurde. Mehr als 400 Klein-, Mittel- und Großbetriebe der unterschiedlichsten Wirtschaftsbereiche arbeiten in Hinblick auf Gruppentrainings, Einzeltrainings, Jobs und Lehrstellen mit uns zusammenarbeiten.

Seit 2014 unterstützt zudem ein **Netzwerk** aus den Bereichen Wirtschaft, Forschung und Politik die Arbeit des Vereins.

Eine weitere wichtige Säule für die erfolgreiche Arbeit des Vereins stellt der **Spendenverein TELOS** dar (s. S. 19).



## ÜBERBLICK über T.I.W.-Projekte und vereinsunterstützende Strukturen 2022



## DIE T.I.W.-PROJEKTE

### 1. AusbildungsFit und Vormodul Potenzial Jugend

Das AFit-Angebot Potenzial Jugend stellt gemeinsam mit dem PJ-Vormodul ein barrierefreies Nachreifungsprojekt dar, das kontinuierlich 101 Plätze für benachteiligte Jugendliche bereithält. Auf das Vormodul entfallen dabei 9 Teilnahmeplätze.

Das Vormodul von Potenzial Jugend bietet Jugendlichen mit zusätzlichen Problemlagen und erhöhtem Betreuungsbedarf einen besonders „sanften Einstieg“. Die Anforderungen werden an die individuelle Leistungs- und Belastungsfähigkeit der Jugendlichen angepasst, zusätzlich wird versucht, Belastungen, Hindernisse und Hemmnisse abzubauen. Spezielle Elemente helfen beim Aufbau von Vertrauen, wie etwa kleinere Gruppen, noch engerer Betreuungsschlüssel, Kontakt per Chat, tageweise Teilnahme oder tagesübergreifende Aktivitäten mit Projektcharakter. Nach der sehr niederschweligen Einstiegsphase werden die Jugendlichen behutsam an die Herausforderungen von AFit Potenzial Jugend herangeführt.

Während es das Ziel des Vormoduls ist, zunächst die Ausgrenzung von Jugendlichen zu verhindern und so barrierefrei wie möglich deren Anbindung an Potenzial Jugend zu erreichen, fokussiert AFit Potenzial Jugend darauf, die Jugendlichen auf die Anforderungen der Arbeitswelt praxisnah vorzubereiten und die individuelle Ausbildungsfähigkeit zu erreichen.

Das Hauptaugenmerk von AFit Potenzial Jugend wird auf das Training der Arbeitstugenden sowie auf die Erprobung der Jugendlichen und das Sammeln von Erfahrungen in der realen Arbeitswelt gelegt. Dabei gibt es zwei Schwerpunkte:

- Mit erlebnispädagogischen Mitteln werden die Fähigkeiten der Jugendlichen trainiert, die für eine Arbeitsaufnahme wichtig sind. So werden Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, die Anwendung von Checklisten oder auch Hygiene thematisiert.
- Die Gruppentrainings finden in Wirtschaftsbetrieben statt. In kleinen Gruppen arbeiten die Jugendlichen aktiv in den Wirtschaftsbetrieben mit. Dabei werden sie von geschultem Fachpersonal des Vereins T.I.W. angeleitet. Betriebe, die den Verein T.I.W. dabei unterstützen, sind etwa: McDonald's – Billaplust – Ikea – XXXLutz – Hornbach – Eventhotel Pyramide – Sozialmarkt – Burger King – Lidl – C&A – AfB – Interspar – Österreichische Post AG – Vinzenz Gruppe (KH Speising) – Forstamt.  
Einzeltrainings sind darüber hinaus in allen Berufsbereichen möglich.

Die **Gruppentrainings** sind Teil des Trainingsmoduls, das eine der vier Säulen von AusbildungsFit darstellt. Die anderen drei sind die sportlichen Aktivitäten, das Training von Kulturtechniken in der Wissenswerkstatt und das Coaching der Jugendlichen. Zudem gibt es für die Jugendlichen Unterstützung in Form von psychotherapeutischer und psychosozialer Betreuung.

**Parallelbetreuung:** Die Zusammenarbeit mit der Jugendarbeitsassistentz *wirtschaft integriert* für die Lehrstellen- oder Arbeitsplatzsuche ausgewählter Teilnehmer\_innen von Potenzial Jugend wurde 2022 erfolgreich fortgeführt.

**Meinung vertreten:** In mehreren Projekten von Potenzial Jugend steht das Training dieser Kompetenz im Vordergrund: Zum einen berichten Teilnehmer\_innen auf der Website der Kulturinitiative „Bühne Oida!“ über kulturelle Erlebnisse – 2022 verfassten sie sieben Beiträge (s. S. 25). Zum anderen diskutieren Teilnehmer\_innen bspw. im Rahmen des CoAct-Projekts der Uni Wien „Partizipative Aktionsforschung für Jugendliche“ über Herausforderungen in Hinblick auf Ausbildung und Beruf.

**Kreativität und Erfolgserlebnisse:** Mit Unterstützung des WienXtra Medienzentrums gestalten und produzieren Jugendliche von Potenzial Jugend Trickfilme, die im Format „Kunstraum“ auf ORF III alljährlich einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Vier der 14 im Jahr 2022 produzierten Clips waren zudem bei den Video & Filmtagen 2022 zu sehen (s. S. 26).

**Gender:** Workshops speziell für Mädchen unterstützen die Vernetzung der Mädchen untereinander und stärken sie über das Aufgreifen aktueller bzw. spezifischer Themen in diesem geschützten Rahmen.

**EDV-Kompetenz und Medien:** Potenzial Jugend setzt umfassende Aktivitäten hinsichtlich einer Stärkung der IT-Kompetenz der Jugendlichen. Dies half in den letzten Jahren stark dabei, die massiven Herausforderungen aufgrund der Corona-Pandemie erfolgreich zu bewältigen.

**Handwerk und Garten:** Eine Trainingsgruppe mit Jugendlichen, die sich für handwerkliche Berufe und gärtnerische Aktivitäten interessieren, führt Reparatur- und Renovierungsarbeiten sowie Gartenprojekte durch.

**Nachhaltigkeit und Umweltschutz:** Dieser Themenbereich ist in der Wissenswerkstatt genauso wie in den Trainingsmodulen integrativer Bestandteil.

**Teamgeist und Bewegung:** Nachdem in Lockdownphasen innovative und zu Hause durchführbare Fitnessübungen das Bewegungsangebot ergänzten, wurden im Frühjahr die zahlreichen und bewährten sportlichen Aktivitäten (z.B. Walken, Fitnesstraining, Petanque) wieder verstärkt aufgegriffen. Die körperliche Fitness zu fördern war nach den langen Lockdownphasen ein besonders wichtiges Anliegen. Unterstützt wurde dieser Schwerpunkt durch ein ergotherapeutisches Angebot in Hinblick auf Konzentrationsförderung und Haltungsverbesserung, das nicht nur den Jugendlichen, sondern auch den Mitarbeiter\_innen zur Verfügung stand.

**Gesundheitsförderung:** Die Pädagoginnen des Gesundheitszentrums halten Seminare zur Gesundheitsvorsorge ab (s. S. 17).

#### **Deutschtraining:**

Für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmer\_innen von Potenzial Jugend werden spezielle maßgeschneiderte Deutschtrainings, z.T. mit externen Trainer\_innen, organisiert und abgehalten.

**Deradikalisierung:** Der Verein T.I.W. bietet den Jugendlichen von Potenzial Jugend im Rahmen seines Deradikalisierungsschwerpunkts:

- \* psychologische/psychotherapeutische Unterstützung durch muslimische Therapeut\_innen
- \* Durchführung von Deradikalisierungsworkshops in Kooperation mit dem Mauthausen-Komitee („Prävention und Sensibilisierung für Jugendliche gegen Extremismus“)

**Neues im Jahr 2022:**

**Psychologische Unterstützung:** Über das vom Sozialministeriumservice geförderte Projekt #change bekommen Jugendliche des Vereins T.I.W. kostenlos psychologische Unterstützung.

**Garten:** Jugendliche einer Trainingsgruppe legten sechs Hochbeete im Garten des Gesundheitszentrums auf dem Areal des Krankenhauses Göttlicher Heiland an, bepflanzten und pflegten diese. Anschließend wurden mit den geernteten Gemüsen, Salaten und Früchten im Rahmen von Trainingsgruppen mehrere Mittagessen zubereitet.

**Potenzial Jugend 2022 in Zahlen:**

Im Projekt sind **18 Mitarbeiter\_innen** beschäftigt.

Im Jahr 2022 wurden ...

... **166 Jugendliche** betreut und begleitet.

... **672 Gruppentrainings** absolviert.

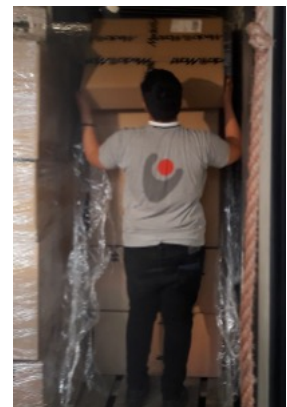
... **149 Einzeltrainings** durchgeführt (Lehrgänge zur Berufserprobung, Praxistrainings, Erprobungen).

... **77 Erst- bzw. Aufnahmegespräche** wahrgenommen.

... **69 Jugendliche an Schnuppertagen** betreut.

Das Projekt Potenzial Jugend besteht seit Dezember 2004. Anfang 2021 wurde es um das Vor-  
modul erweitert.

AusbildungsFit Potenzial Jugend wird vom Sozialministeriumservice Landesstelle Wien und dem Europäischen Sozialfonds finanziert.





## 2. Jugendarbeitsassistenz *wirtschaft integriert*

Das Projekt *wirtschaft integriert (wi)* ist eine Jugendarbeitsassistenz für benachteiligte sowie behinderte Jugendliche und junge Erwachsene. Das seit über mehr als ein Jahrzehnt erfolgreich umgesetzte Konzept mit wirtschaftsnahem Ansatz basiert auf zwei Säulen:

- Die **Arbeitsassistenz** unterstützt in multiprofessioneller Zusammenarbeit die Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei der Arbeitsplatzsuche und der Arbeitsaufnahme sowie bei der Sicherung eines bereits erlangten Ausbildungs- oder Arbeitsplatzes.
- Der Schwerpunkt der zielgruppen- und vermittlungsorientierten **Beratung und Betreuung von Unternehmen** liegt bei den Wirtschaftsbetrieben.

Für die **Vermittlung** der betreuten Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf Arbeits- oder Lehrstellen bewegt sich die Tätigkeit von *wi*-Mitarbeiter\_innen im Spannungsfeld des Zusammenführens zweier Welten, deren Wünschen und Erwartungen. Das Ziel ist ein bestmögliches Matching zwischen den individuellen Ressourcen der Jugendlichen und den Anforderungen der Betriebe.

Mit Blick auf die Betriebe stehen **Information und Sensibilisierung** auf die Möglichkeiten der Zielgruppe sowie das Evaluieren von Arbeitsplätzen bzw. Tätigkeitsfeldern im Fokus.

Im Mittelpunkt der Begleitung der Jugendlichen steht deren individuelle Weiterentwicklung, etwa über die Erprobung in der realen Wirtschaft. Ein Schwerpunkt des Projekts sind deshalb **Gruppentrainings** in großen Wirtschaftsbetrieben (z.B. Billa Plus, Burger King, Depot, XXXLutz, C&A). Die Jugendlichen arbeiten in kleinen Gruppen aktiv in den Betrieben mit. Dabei werden sie von geschultem Fachpersonal angeleitet.

Ein zweiter Schwerpunkt betrifft die Möglichkeit, ein **Assessmentcenter** zu durchlaufen, das eine Orientierungsmaßnahme darstellt: Die Jugendlichen werden in Kleingruppen mit erlebnispädagogischen Mitteln in Fragen geschult, die die Arbeitswelt mit sich bringt (z.B. Verhalten gegenüber Vorgesetzten). Zudem finden Testungen statt, um das Profil zu schärfen.

Eine zusätzliche zentrale Aufgabe betrifft die **Arbeitsplatzerhaltung**. *wirtschaft integriert* bietet den Betrieben, die Jugendliche ausbilden und/oder beschäftigen, in entsprechenden Fällen Krisenintervention an.

Darüber hinaus unterstützt *wirtschaft integriert* Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Bewerber\_innen für freie Stellen. Dies unterstreicht den wirtschaftsnahen Ansatz der Jugendarbeitsassistenz.

Ziel des Projekts *wirtschaft integriert* ist es, die Jugendlichen nachhaltig im Arbeitsmarkt zu verankern.

**Neues im Jahr 2022:**

**Aufstockung:** Das-Betriebsservice wurde von einer halben Stelle auf eine ganze aufgestockt. Eine der beiden Halbzeitmitarbeiterinnen mit einem GdB (Grad der Behinderung) von 100% bringt nun in das Betriebsservice die Betroffenen mit ein.

**Kooperationen:** Neue Kooperationen mit Wiener Linien und Siemens bahnen sich an. Es haben sich wieder viele Firmen mit Personal-/Lehrlingsanfragen an uns gewendet.

**Vermittlungsquote:** Die Vermittlungsquote stieg 2022 um 15%. Es gab vermehrt Anfragen von Betrieben, die bereit sind, mit unserer Zielgruppe zu arbeiten.

**wirtschaft integriert 2022 in Zahlen:**

Im Projekt sind 12 Mitarbeiter\_innen beschäftigt.

Im Jahr 2022 wurden ...

... **275 Aufnahmegespräche und Erstberatungen** wahrgenommen.

... **338 Jugendliche** begleitet.

... **3 Assessmentcenter** durchgeführt.

... **168 Gruppentrainings** durchgeführt.

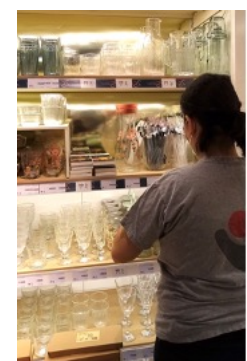
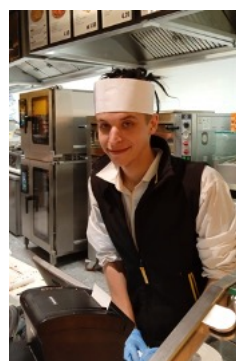
... **247 Einzeltrainings** organisiert.

... **159 Jugendliche** auf einen **Arbeits-/Lehrplatz** vermittelt.

... **10 Lehr- und Arbeitsplätze** gesichert.

Das Projekt *wirtschaft integriert* besteht seit Jänner 2007.

*wirtschaft integriert* wird vom Sozialministeriumservice Landesstelle Wien finanziert.



### 3. Berufsausbildungsassistenz TIW-BAS

Dieses T.I.W.-Projekt bietet Assistenz bzw. Unterstützung für Lehrverhältnisse nach § 8b BAG (Berufsausbildungsgesetz) in einem Wirtschaftsbetrieb.

Es gibt zwei Arten von Berufsausbildungen nach § 8b BAG:

- Die erste Form ist die **Teilqualifizierung**. Dies bedeutet, dass der/die Jugendliche nur in Teilen eines oder mehrerer Berufsbilder ausgebildet und die Lehrzeit verkürzt wird. Den Abschluss bildet eine Prüfung über die erlernten Inhalte und ein spezifisches Zeugnis.
- Die andere Möglichkeit ist, die **Lehrzeit zu verlängern**, um den Jugendlichen mehr Zeit für das Erlernen des Berufs einzuräumen. Am Ende legen die Jugendlichen die reguläre Lehrabschlussprüfung ab.

In beiden Fällen bekommen die Jugendlichen eine sozialpädagogische Begleitung zur Seite gestellt – die Berufsausbildungsassistenz. Von ihr werden die Jugendlichen die gesamte Lehrzeit über betreut.

Die Berufsausbildungsassistenz ist aber nicht nur Erstansprechpartnerin für die Lehrlinge, sondern steht auch für die Betriebe, für die Eltern und für die Berufsschule als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sie versteht sich als Drehscheibe zwischen den einzelnen Partnern im Berufsausbildungsprozess.

Die Berufsausbildungsassistenz begleitet das Lehrverhältnis die gesamte Lehrzeit über und ist bei der Teilqualifizierung auch eine der Prüfer\_innen bei der Abschlussprüfung.

#### Neues im Jahr 2022:

##### Verstärkung des Teams:

Aufgrund erneut gestiegener Betreuungszahlen wurde das Team um eine Mitarbeiterin aufgestockt.

##### REWE-Sensibilisierungsworkshop:

Im Zuge des Kooperationsprojekts mit REWE („Lehrlinge mit Behinderung“) wurde vom Verein T.I.W. ein Sensibilisierungsworkshop für die Markt-/Regionalmanager\_innen abgehalten, um einen guten Ausbildungsstart für unsere Lehrlinge zu gewährleisten.

Ziel des Projekts ist es, dass die Jugendlichen ihre Ausbildung absolvieren und die Lehrabschlussprüfung positiv ablegen.

**TIW-BAS 2022 in Zahlen:**

Im Projekt sind **14 Mitarbeiter\_innen** beschäftigt.

Im Jahr 2022 wurden ...

... **241 Lehrlinge** begleitet; davon waren 216 Jugendliche in einer verlängerten Lehre, 25 Jugendliche wurden in Teilqualifikation ausgebildet.

... **1.887 Nachhilfestunden** organisiert.

... **27 Jugendliche** bis zur **positiven Lehrabschlussprüfung** begleitet.

... **2 Jugendliche** bis zur **positiven TQ-Abschlussprüfung** begleitet.

Das Projekt TIW-BAS besteht seit Jänner 2011.

Die TIW-BAS wird vom Sozialministeriumservice Landesstelle Wien finanziert.



## 4. Projekt ÖBB-IBA

ÖBB-IBA ist ein Projekt, das der Verein T.I.W. in Kooperation mit der ÖBB Infrastruktur AG betreibt.

ÖBB-IBA ist eine Ausbildungsmaßnahme für benachteiligte Jugendliche, die gemeinsam mit der ÖBB Infrastruktur AG durchgeführt wird. In diesem Rahmen bietet die ÖBB Infrastruktur für benachteiligte Jugendliche eine Berufsausbildung nach § 8b BAG (Berufsausbildungsgesetz) im Lehrberuf „Metallbearbeiter\_in“ an. Die Jugendlichen erlernen den Lehrberuf entweder in verlängerter Lehrzeit oder absolvieren eine Teilqualifizierung.

Der Verein T.I.W. ist in dieser Partnerschaft für die sozialpädagogische Betreuung der Jugendlichen zuständig. Zu diesem Zweck sind drei sozialpädagogische Betreuer als Ansprechpartner der Jugendlichen vor Ort tätig. Zur Unterstützung dieser Betreuungsstruktur werden die nötigen Büroräumlichkeiten von den ÖBB gestellt.

Darüber hinaus werden alle Lehrlinge der ÖBB, die eine Ausbildung nach § 8b BAG durchlaufen, von der Berufsausbildungsassistenz des Vereins T.I.W. betreut.

### Neues im Jahr 2022:

#### Auszeichnung:

Aufgrund ihrer außerordentlichen Leistungen wurden zwei Lehrlinge von den ÖBB prämiert (sehr gute Leistungen in Schule und Lehrwerkstätte, sehr niedrige Fehlzeiten).

### ÖBB-IBA 2022 in Zahlen:

Im Projekt sind **3 Mitarbeiter** beschäftigt.

Im Jahr 2022 wurden ...

... **41 Jugendliche** im Rahmen ihrer Ausbildung in der ÖBB-Lehrwerkstätte betreut.

... **6 Jugendliche** bis zum **positiven Abschluss** begleitet.

... **40 Jugendliche** betreut, die Schnuppertage absolvierten.

Ziel des Projekts ÖBB-IBA ist es, die Jugendlichen während der Lehrausbildung so zu begleiten, dass sie die Lehrabschlussprüfung positiv ablegen.

Das Projekt ÖBB-IBA besteht seit November 2005.

Das Projekt ÖBB-IBA wird vom AMS, der ÖBB Infrastruktur AG und der Privatstiftung für Berufsausbildung finanziert.



## 5. Projekt ÖBB-Mädchen

ÖBB-Mädchen ist ein Projekt, das der Verein T.I.W. in Kooperation mit der ÖBB Infrastruktur AG betreibt. Es ist ein Angebot für Mädchen und junge Frauen, in der ÖBB Infrastruktur AG eine Ausbildung in verschiedenen technischen Berufen zu machen.

Der Verein T.I.W. ist dabei für die sozialpädagogische Betreuung der Mädchen zuständig. Drei sozialpädagogische Betreuerinnen sind Ansprechpartnerinnen vor Ort. Sie begleiten und unterstützen die Mädchen bei ihrer Lehrausbildung in diesem männerdominierten Bereich, um ihren Verbleib in der Ausbildung zu sichern.

Die Unterstützung erfolgt dabei auf mehreren Ebenen:

- in regelmäßigen **Gruppenstunden**,
- durch **Workshops und Seminare**,
- durch Unterstützung im Bereich Berufsschule,
- durch Besuche in den Werkstätten sowie
- im Zuge von **Einzelgesprächen** beim Auftreten belastender Entwicklungen.

Im Rahmen von Workshops und Seminaren werden die Mädchen in Hinblick auf die neue Ausbildungs- und Arbeitsumgebung gestärkt (z.B. Willkommensworkshop, Selbstwirksamkeitsworkshop) und über relevante alters- und entwicklungsspezifische sowie potenziell belastende Themen informiert bzw. beraten (z.B. „First Love Ambulanz“, „Safer Internet“, „Gesunde Ernährung“). Weiters wird mit den Mädchen in Gruppen ressourcenaktivierend gearbeitet, bspw. in den Bereichen Körperwahrnehmung, Essverhalten oder Selbstverteidigung. Darüber hinaus haben die Mädchen die Möglichkeit, Einzelgespräche mit den sozialpädagogischen Betreuerinnen zu führen und mit ihnen gemeinsam Lösungen für Probleme bzw. Unterstützungsmöglichkeiten für belastende Situationen und Entwicklungen zu besprechen.

Ziel des Projekts ÖBB-Mädchen ist es, die weiblichen Lehrlinge in einem männerdominierten Berufsbereich so zu begleiten, dass sie die Lehrausbildung erfolgreich durchlaufen und die Lehrabschlussprüfung positiv ablegen.

### ÖBB-Mädchen 2022 in Zahlen:

Im Projekt sind **3 Mitarbeiterinnen** beschäftigt.

Im Jahr 2022 wurden ...

... **148 Mädchen und junge Frauen** betreut.

... **mehr als 400 Einzelgespräche** geführt.

... **84 Gruppenstunden** abgehalten.

... **25 Mädchen und junge Frauen** bis zur **positiven Lehrabschlussprüfung** begleitet (davon 5 mit Auszeichnung und 9 mit gutem Erfolg).

Das Projekt ÖBB-Mädchen wird vom AMS, der ÖBB Infrastruktur AG und der Privatstiftung für Berufsausbildung finanziert.

Das Projekt ÖBB-Mädchen besteht seit September 2009.





## 6. T.I.W.-Gesundheitszentrum powered by Z Zurich Foundation

Das Gesundheitszentrum bietet **sozial benachteiligten Jugendlichen** einen niederschweligen Eintritt ins Gesundheitssystem sowohl in Hinblick auf **physische** als auch **psychische Gesundheitsthemen**. Möglichst vielen sozial benachteiligten Jugendlichen soll auch abseits akuter Gesundheitsprobleme Zugang zu präventiver und kurativer Medizin eröffnet werden.

Primäre Zielgruppe sind alle Jugendlichen, die an NEBA-Maßnahmen teilnehmen.

Die Räumlichkeiten des Gesundheitszentrums befinden sich gegenüber dem Krankenhaus „Göttlicher Heiland“, einem der fünf Krankenhäuser der **Vinzenzgruppe**, die in diesem Projekt als **Kooperationspartner** gewonnen werden konnte.

Das Angebot des Gesundheitszentrums umfasst folgende Bereiche:

- **Gesundenuntersuchung** durch Allgemeinmediziner\_innen
- **Psychologische Diagnostik**
- **Nachbesprechung und Empfehlungen**
- **Gesundheitserziehung** – Seminare und Infomaterial

Ziel ist es, möglichst vielen Jugendliche den Zutritt ins Gesundheitssystem auch ohne E-Card zu ermöglichen und diese in Bezug auf Gesundheitsprävention zu schulen. Der Zugang ist direkt und unbürokratisch möglich.

### Neues im Jahr 2022:

**Ukraine:** Eine ukrainische Psychologin erweiterte das Team des Gesundheitszentrums, um rasch und unbürokratisch Entlastungsgespräche mit vor dem Krieg geflüchtete Ukrainer\_innen zur Verfügung stellen zu können.

**Angebot:** Das psychologische Angebot des Gesundheitszentrums wurde erhöht, das medizinische Angebot etwas reduziert.

### T.I.W.-Gesundheitszentrum 2022 in Zahlen:

Im Projekt sind **7 Mitarbeiter\_innen** beschäftigt.

Im Jahr 2022 wurden ...

... **387 Einheiten zur medizinischen Behandlung** durchgeführt.

... **843 Einheiten zur psychologischen Diagnostik und Beratung** durchgeführt.

... **153 Seminare zur Gesundheitsvorsorge** mit **1.100 Teilnehmer\_innen** abgehalten.

... **49 Informationsveranstaltungen** abgehalten, z.B. bei Messen oder online.

... **4 Mio. Leser\_innen und Zuhörer\_innen** (theoretische Reichweite) durch zahlreiche Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit erreicht, wie etwa durch:

\* **TV-Beiträge** auf ORF 2 („Wien Heute“) und auf ORF III

\* div. **Artikel in Tageszeitungen** lanciert wie zB. Kurier

Das Projekt T.I.W.-Gesundheitszentrum wird von der Z Zurich Foundation finanziert.

Das T.I.W.-Gesundheitszentrum powered by Z Zurich Foundation besteht seit Jänner 2021.



## VEREINSUNTERSTÜTZENDE STRUKTUREN

### Spendenverein TELOS

TELOS ist ein Spendenverein, der die Tätigkeiten und die Ziele des Vereins T.I.W. unterstützt. Die Problemfelder, die sich bei der Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen eröffnen, sind oft auch im sozialen Umfeld zu suchen. Die Fördermittel des Sozialministeriumservice und des AMS gewährleisten zwar die Durchführung der verschiedenen Projekte, oftmals fehlen jedoch zusätzliche Mittel für eine mitunter den Ausschlag gebende spezielle Unterstützung, damit der Start ins Berufsleben gelingen oder die Ausbildung erfolgreich gestaltet werden kann.

Es handelt sich hier um mehrere Arten von Unterstützung:

- **Alltagskosten:** z.B. für Kleidung, Arbeitsschuhe oder Arbeitsmaterialien
- **Gesundheitskosten:** z.B. Unterstützungen für Brillen, Hörgeräte oder Zahnersätze
- **Therapiekosten:** zumeist Psychotherapie, aber auch Ergotherapie, Logopädie, Bewegungstherapie
- **Kosten für Aus- und Weiterbildung:** z.B. Fachbücher/Skripten, Reisekosten (etwa für öffentliche Verkehrsmittel)

TELOS ist ein vom Finanzministerium anerkannter Spendenverein. Alljährlich durchläuft der Verein TELOS eine Prüfung durch eine\_n Wirtschaftsprüfer\_in. Das Ergebnis wird in der Folge dem Finanzministerium vorgelegt.

Im Verein TELOS gibt es keine Verwaltungskosten. Alle Mitglieder des Vereins arbeiten ehrenamtlich.

Die Spenden kommen den Jugendlichen, die im Rahmen von Projekten des Vereins T.I.W begleitet werden, zielgerichtet und auf kürzestem Weg zugute.

#### Neues im Jahr 2022:

In folgenden Bereichen konnten insgesamt sechs Jugendliche unterstützt werden:

- Brillen
- medizinische Untersuchungen
- Psychotherapie
- Alltags- und Berufskleidung
- Lernunterlagen für die Lehrabschlussprüfung

Ziel von TELOS ist, finanzielle Mittel unbürokratisch und kurzfristig zur individuellen Unterstützung begleiteter Jugendlicher und junger Erwachsener zur Verfügung zu stellen.

Der Spendenverein TELOS wurde Anfang 2011 begründet.

### Unterstützung durch Organisationen und Vereine

Der Verein T.I.W. wird darüber hinaus von Personen und Organisationen sowohl finanziell als auch ideell unterstützt.

Seit Beginn 2021 unterstützt etwa die Wohltätigkeitsorganisation „Roundtable 26“ die Arbeit des Vereins, indem sie einzelne Spendenansuchen übernimmt.

## Die T.I.W.-KOOPERATIONEN – eine Auswahl

### Projektkooperation Z Zurich Foundation

Der Verein T.I.W. arbeitet bereits seit längerem mit der Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft (Zurich Österreich) zusammen. Diese Kooperation erfuhr für eine Dauer von drei Jahren von Mitte 2017 bis Mitte 2020 dank der finanziellen Unterstützung durch die Z Zurich Foundation eine deutliche Ausweitung. Im Anschluss startete Anfang 2021 das T.I.W.-Gesundheitszentrum powered by Z Zurich Foundation (s. S. 17).

Aus dem dreijährigen Vorgängerprojekt blieb das für beide Seiten bereichernde **Mentoring** erhalten. Bei diesem Projekt fungieren einzelne Zurich-Talents als Mentor\_innen von Jugendlichen von Potenzial Jugend. Auch bringen sich weiterhin Mitarbeiter\_innen von Zurich Österreich erfahrungs- und wissensvermittelnd im Rahmen von spezifischen Seminaren als Ansprechpersonen für unsere Jugendlichen ein.

Unterschiedliche Ansatzpunkte, Aktivitäten und Projekte im Rahmen dieser Kooperation befördern wichtige Ziele des Vereins T.I.W. und eröffnen gleichzeitig Erfahrungs- und Lernräume für Mitarbeiter\_innen von Zurich Österreich. Die Ziele umfassen u.a.:

- **Stärken von Selbstwert, Selbstvertrauen, Zuversicht, aber auch Fördern des Wissens** der begleiteten Jugendlichen
- **Ingangsetzen beruflich verwertbarer Erfahrungs- und Lernprozesse** bei den Mitarbeiter\_innen von Zurich Österreich in einem innovativen und lebenspraktischen Kontext.

Die Kooperation mit der Z Zurich Foundation startete im Juni 2017.

**Entlastungsgespräche:** Im Mai 2022 begann eine ukrainische Psychologin mit geflüchteten Ukrainer\_innen Entlastungsgespräche zu führen. Dieses zusätzliche Angebot des T.I.W.-Gesundheitszentrums wurde seitdem sehr stark in Anspruch genommen.

**Mentoring:** Insgesamt 6 Jugendliche des Vereins wurden 2022 im Mentoringprojekt begleitet.

**Charity-Flohmarkt:** Jugendliche von Potenzial Jugend halfen an Verkaufsständen für einen guten Zweck mit.

**Seminartag:** Mitarbeiter\_innen von Zurich Österreich leiteten an einem Tag unterschiedliche Seminare für Jugendliche von Potenzial Jugend.

**Kerzen gießen:** In einem Workshop fertigten Mitarbeiter\_innen von Zurich Österreich gemeinsam mit Jugendlichen von Potenzial Jugend Kerzen.



## Künstlerhaus – Kunst und Kultur

Der Verein T.I.W. verfolgt seit Jahren das Ziel, die in seinen Projekten betreuten Jugendlichen auf den unterschiedlichsten Ebenen zu stärken und zu fördern, so auch im Bereich **Kunst und Kultur**. Über die Kooperation mit dem Volkstheater Wien und der 2018 im Bezirk Margareten durchgeführten Veranstaltung „Die Kunst der Nachbarschaft“ entspann sich eine Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus, das in Margareten sein Ausweichquartier bezogen hatte. Hinsichtlich der Neu-Eröffnung des Künstlerhauses im März 2020 unterstützte der Verein T.I.W. mit seiner Expertise die Erstellung einer Broschüre in leichter Sprache („Easy Writing“-Konzept).

**Siebdruck:** Im Herbst/Winter 2022 bedruckte eine Gruppe Jugendliche von AFit Potenzial Jugend in einem von Künstlerhausmitarbeiter\_innen geleiteten Workshop T-Shirts mit selbst entworfenen Motiven.

Die Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus startete im Jahr 2018.



## Easy Writing – komplexe Dinge allgemein verständlich ausdrücken

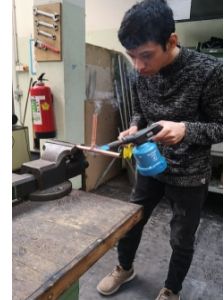
Im Zuge seiner langjährigen Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen erwarb der Verein T.I.W. umfassende Expertise darin, wie Kommunikation mit dieser speziellen Zielgruppe bestmöglich gelingen kann. Mit dem **Wissen, wie komplexe Sachverhalte allgemein verständlich ausgedrückt werden** können, unterstützt er nun Organisationen, Einrichtungen und Betriebe bei der Gestaltung von Infomaterialien. So können diese ohne Anstrengung von allen Menschen verstanden werden. Bislang stellte der Verein seine Expertise Kooperationspartner\_innen, wie Versicherungsunternehmen oder Kunsteinrichtungen, zur Verfügung, z.B. dem Künstlerhaus oder der Zurich Versicherungs AG.

Der Verein T.I.W. startete mit dem ersten Projekt dieser Reihe im Jahr 2016.

### Berufsschule Mollardgasse – Vorbereitung auf die Lehrausbildung

Im Rahmen dieser seit Anfang 2019 bestehenden Kooperation mit der Berufsschule Mollardgasse bekommen Jugendliche von Potenzial Jugend die Möglichkeit, einen Berufsschultag nicht nur mitzuerleben, sondern sich auch aktiv mit ihren Fähigkeiten einzubringen. Unter Anleitung von Berufsschüler\_innen, die kurz vor der Lehrabschlussprüfung (LAP) stehen, erproben sie sich in **einfachen handwerklichen Aufgabenstellungen**. Die Berufsschüler\_innen wiederum stehen vor der Herausforderung, die Arbeitsaufgaben mithilfe der „Lehranfänger\_innen“ zu lösen, ihnen Anweisungen, aber auch die nötigen Erklärungen zu geben. Dies stellt für die Berufsschüler\_innen eine Vorbereitung auf den mündlichen Teil der bevorstehenden LAP dar, da sie Arbeitsinhalte nicht nur umsetzen, sondern auch verbal ausdrücken müssen.

Ziel dieser Kooperation ist es, sowohl den Jugendlichen von Potenzial Jugend als auch den Berufsschüler\_innen, die kurz vor der Lehrabschlussprüfung stehen, die Möglichkeit des Lernens im Peer-Kontext zu geben und sich in ungewohnten Bereichen zu erproben.



### FIVERS – Handballtraining

Das Anliegen des Vereins T.I.W., benachteiligte Jugendliche auf verschiedenen Ebenen zu stärken, wurde mit der seit November 2016 bestehenden Kooperation mit dem erfolgreichen österreichischen Handballverein auch auf den **Ballsportbereich** ausgeweitet: Trainingseinheiten und ein Austausch mit den Teamspielern ermöglichen Jugendlichen von Potenzial Jugend Einblicke in ein Sportlerleben.

Neben Handball stehen Ausdauer- und Koordinationsübungen sowie diverse Ballspiele auf dem Trainingsprogramm, die den **Teamgedanken** und das **Selbstvertrauen** der Jugendlichen fördern.



### Bezirksvorsteherung Margareten – Jugendpolitik

Die Zusammenarbeit des Vereins T.I.W. mit der Bezirksvorsteherung Margareten besteht seit mehreren Jahren. Neben dem „offenen Ohr“, das der Verein immer wieder bei der Bezirksvorsteherung findet, war wie in den letzten Jahren geplant, dass die *wi*-Leiterin Jugendliche und deren Angehörige bei den Berufsinfortagen der Bezirksvorsteherungen für den 4./5./6. Bezirk zum Vereinsangebot informiert und Fragen rund um die Berufsausbildung beantwortet.



### Schweizer Jugendparlamentskonferenz – Jugendpolitik

Den Einladungen des **Dachverbands der Schweizer Jugendparlamente** zur alljährlich stattfindenden Schweizer Jugendparlamentskonferenz (JPK) konnte wegen der Coronakrise in den letzten Jahren nicht gefolgt werden. Im Jahr 2019 reisten noch fünf der von der TIW-BAS und ÖBB-IBA betreuten Lehrlinge für drei Tage mit Begleitung nach St. Gallen. Die T.I.W.-Jugendlichen nahmen an Workshops und Diskussionsrunden und damit an einem **grenzüberschreitenden Austausch zwischen Jugendlichen und Lokalpolitiker\_innen** teil.

Die Zusammenarbeit mit dem Dachverband der Schweizer Jugendparlamente startete 2018.



## ORF III – Zusammenarbeit auf mehreren Ebenen

Die Zusammenarbeit mit ORF III startete im Juni 2015 mit einem **Praktikum**, das ein Teilnehmer von Potenzial Jugend im ORF-Zentrum absolvierte.

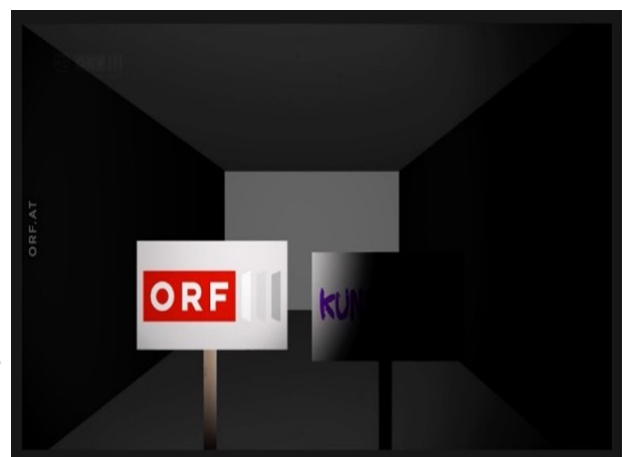
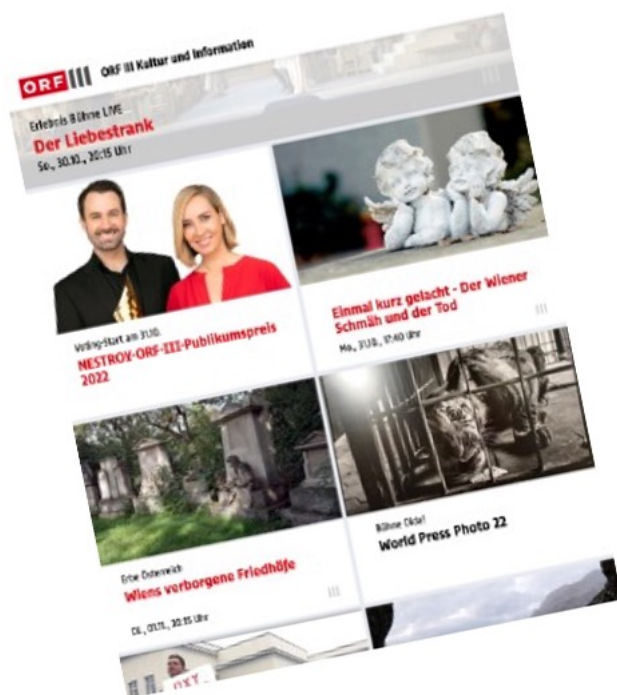
Im Folgejahr begann die Zusammenarbeit im Rahmen der **Kulturinitiative Bühne Oida!**. Jugendliche von Potenzial Jugend berichten seitdem mehrmals pro Jahr über kulturelle Aktivitäten und ihre Erfahrungen an unterschiedlichen Veranstaltungsorten.

Im Jahr 2016 zeigte ORF III erstmals im Format „**Kunstraum**“ **Animationsfilme**, die von Jugendlichen von Potenzial Jugend konzipiert und mit Unterstützung des WienXtra Medienzentrums produziert wurden. Videoclips unserer Jugendlichen sind seither alljährlich, einen ganzen **Monat lang täglich auf ORF III zu sehen**. Die **TV-Ausstrahlung** bedeutet für die jungen Künstler\_innen eine besondere Wertschätzung ihrer Arbeit.

**Animationsfilme:** Im Herbst 2022 zeigte ORF III vier Wochen lang täglich die 2022 von Jugendlichen von AFit Potenzial Jugend produzierten Kurzfilme.

**Bühne Oida!:** Im Jahr 2022 schrieben die Jugendlichen von AFit Potenzial Jugend 7 Beiträge für die ORF III-Website ([LINK: https://tv.orf.at/stories/orfiii\\_buehne\\_oida100.html](https://tv.orf.at/stories/orfiii_buehne_oida100.html)).

Die Zusammenarbeit mit ORF III bietet vielfältige Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit, v.a. hinsichtlich einer **Sensibilisierung der Öffentlichkeit**. Sie gibt aber auch wichtige Impulse für das Vereinsanliegen, den **Selbstwert der Jugendlichen durch Erfolgserlebnisse zu stärken**.





## Bühne Oida! – Kunst und Kultur erleben und davon berichten

„Bühne Oida!“ wurde Ende 2016 von Vera Schmidt ins Leben gerufen und ist eine Initiative von ORF III Kultur und Information in Zusammenarbeit mit der Plattform Social City Wien und dem Verein T.I.W. Die Initiative zielt darauf ab, Jugendlichen aus kultur- und bildungsfernen Schichten **Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen und ihre Bildungsmotivation zu heben.**

Die Jugendlichen besuchen kulturelle Veranstaltungen, diskutieren im Anschluss über die gewonnenen Eindrücke und schreiben Rezensionen. Die Berichte, die in der Sprache der Jugendlichen deren Meinungen und Sichtweisen widerspiegeln, werden mit Fotos auf einer Internetseite von ORF III ([LINK: https://tv.orf.at/stories/orfiii\\_buehne\\_oida100.html](https://tv.orf.at/stories/orfiii_buehne_oida100.html)) veröffentlicht, angekündigt auf der Startseite von ORF III.

**Bühne Oida! im Jahr 2022:** Insgesamt **sieben Beiträge** wurden online gestellt:

– „Das Lueger-Denkmal am Stubentor“ – [LINK: https://tv.orf.at/stories/Buehne\\_Oida\\_Lueger100.html](https://tv.orf.at/stories/Buehne_Oida_Lueger100.html)

– „World Press Photo 2022“ – [LINK: https://tv.orf.at/program/orf3/buehne-oida-world-press-photo-2021-100.html](https://tv.orf.at/program/orf3/buehne-oida-world-press-photo-2021-100.html)

– „Photo Baden 2022“ – [LINK: https://tv.orf.at/stories/buehne-oida-photo-baden-2022-128.html](https://tv.orf.at/stories/buehne-oida-photo-baden-2022-128.html)

– „Wir produzieren Trickfilme“ – [LINK: https://tv.orf.at/stories/buehne-oida-wir-produzieren-trickfilme-fruehling-2022-100.html](https://tv.orf.at/stories/buehne-oida-wir-produzieren-trickfilme-fruehling-2022-100.html)

– „Wiener Staatsoper ‚Don Pasquale‘“ – [LINK: https://tv.orf.at/stories/buehne-oida-staatsoper-don-pasquale100.html](https://tv.orf.at/stories/buehne-oida-staatsoper-don-pasquale100.html)

– „Die Corona-Zeit und ich“ – [LINK: https://tv.orf.at/stories/buehne-oida-die-corona-zeit-und-ich100.html](https://tv.orf.at/stories/buehne-oida-die-corona-zeit-und-ich100.html)

– „Corona und ich“ – [LINK: https://tv.orf.at/program/orf3/buehne-oida-corona-und-ich-2-112.html](https://tv.orf.at/program/orf3/buehne-oida-corona-und-ich-2-112.html)



## WienXtra Medienzentrum – Medienprojekte umsetzen

Der Verein T.I.W. arbeitet seit März 2014 mit dem WienXtra Medienzentrum zusammen. Diese Kooperation ermöglicht die Umsetzung kreativer Workshops, von Ausstellungen und Veranstaltungen mit professionellen Mitteln und künstlerischem Anspruch. Die Expertise des Medienzentrums in Hinblick auf elektronische und digitale Medien unterstützt das Anliegen des Vereins, das kreative Potenzial der Jugendlichen von Potenzial Jugend vor den Vorhang zu holen: zum einen mit Wirkung auf die Jugendlichen selbst über Erfolgserlebnisse im kreativen Schaffensprozess, zum anderen zur Sensibilisierung einer breiteren Öffentlichkeit.

Grundsätzliches Ziel der Zusammenarbeit ist die **Stärkung von Selbstwirksamkeit und Selbstwert der Jugendlichen** über unterschiedliche Feedbackprozesse, Erfolgserlebnisse und das In-Kontakt-Treten mit einer Öffentlichkeit, die Fördergeber des Vereins genauso wie potenzielle Arbeitgeber\_innen oder Kolleg\_innen der betreuten Jugendlichen umfasst.

**Animationsfilm-Workshops:** 2022 nahmen insgesamt 20 Jugendliche an mehreren Workshops teil. Die Jugendlichen zeichneten, fotografierten und vertonten Trickfilme nach eigenen Ideen, nachdem sie diese intensiv diskutierten. Die Umsetzung konnte mit der technischen und medienpädagogischen Unterstützung des WienXtra Medienzentrums realisiert werden.

**TV-Ausstrahlung:** Die Trickfilme aus den Animationsfilmworkshops – 14 vertonte Stop-Motion- und Zeichentrickfilme – wurden im Herbst 2022 vier Wochen lang täglich auf ORF III gezeigt. Alle Clips können im YouTube-Kanal des Vereins T.I.W. „nachgeschaut“ werden: <https://www.youtube.com/playlist?list=PLh4eXbdjSSJgfLlIyaJDqjAvmXI01k1ia>

**Teilnahme an einem Kurzfilmfestival:** Elf Clips wurden bei den Video & Filmtagen 2022 eingereicht, vier davon im offiziellen Programm im Urania-Kino gezeigt. Nach der Präsentation ihrer Filme stellten sich fünf der jungen Filmemacher\_innen auf der Bühne des den Fragen der Jury.



## Easy Cooking – Kochbuch und Video

Am Anfang stand die Idee, ein Kochbuch für die Zielgruppe des Vereins T.I.W. zu entwickeln, um dieser die **Kulturtechnik des Kochens** zu **erschließen**. Es sollte **mit so wenig Text, mit so wenigen Worten wie nur möglich** auskommen.

Nach einer intensiven Entwicklungsphase mit Unterstützung der Z Zurich Foundation sowie Ernährungsexpertinnen, einer Fotografin, Grafikerinnen, einem Koch sowie den Jugendlichen von Potenzial Jugend wurde das Kochbuch im Jahr 2019 fertiggestellt. Anfang 2020 wurde „Easy Cooking – das T.I.W.-Kochbuch“ im ÖGB-Verlag veröffentlicht.

**Videoclip:** Um das Kochbuch zu bewerben, musste für die coronabedingt abgesagten Präsentationen Ersatz gefunden werden. Alternativ wurde ein Videoclip produziert, in dem das Kochbuch vorgestellt wurde, und über den YouTube-Channel des Vereins T.I.W. veröffentlicht:

**LINK:** <https://www.youtube.com/watch?v=cmBL3EScMy4&t=4s>

**Presseecho:** Unser Kochbuch wurde im vergangenen Jahr in mehreren Tageszeitungen empfohlen und beworben (z.B. Kurier Freizeit, Krone Bunt).





### Krankenhaus Speising – Handwerk, Garten und mehr

Mit dem Krankenhaus Speising arbeitet der Verein T.I.W. in den unterschiedlichsten Projekten zusammen: Jugendliche von Potenzial Jugend verpacken etwa alljährlich Weihnachtsgeschenke für die Krankenhausmitarbeiter\_innen oder arbeiteten bei der Renovierung der St. Josef Spitalskirche mit.

**Blumenbeet:** Im Rahmen eines über mehrere Monate dauernden Gruppentrainings erneuerte eine Gruppe von Jugendlichen im Bereich eines barocken Rondeaus des Krankenhauses Speising die Bepflanzung eines Blumenbeets. Die Jugendlichen erprobten und erweiterten bei diesem Projekt ihre gärtnerischen Fähigkeiten, trainierten Durchhaltevermögen und machten positive Erfahrungen mit einer erfolgreichen Zusammenarbeit im Team.

Die Kooperation mit dem Krankenhaus Speising startete im Jahr 2018.



## DER VEREIN T.I.W. IN ZAHLEN

Im Jahr 2022 waren im Verein T.I.W. **65 angestellte Mitarbeiter\_innen** (davon 2 Lehrlinge) und **30 freie Dienstnehmer\_innen** tätig sowie **1 Person**, die im Rahmen von Erasmus ihr Freiwilligenjahr bei uns absolvierte.

Im Rahmen der Projekte des Vereins T.I.W. wurden im vergangenen Jahr ...

... **1564 Jugendliche und junge Erwachsene** begleitet und betreut.

... **840 Gruppentrainings** durchgeführt.

... **3 Assessmentcenter** durchlaufen.

... **396 Einzeltrainings** durchgeführt.

... **1.887 Nachhilfestunden** organisiert.

... **352 Aufnahmegespräche und Erstberatungen bzw. Ersttermine** wahrgenommen.

... **159 Vermittlungen** auf Arbeits- oder Lehrplätze erreicht.

... **10 Lehr- und Arbeitsplätze** gesichert.

... **60 Lehrabschlussprüfungen positiv** abgelegt.

... **387 medizinische Behandlungen** durchgeführt.

... **843 Einheiten zur psychologischen Diagnostik und Beratung** abgehalten.

... **153 Seminare** zur Gesundheitsvorsorge mit **1.100 Teilnehmer\_innen** im Gesundheitszentrum abgehalten.



## KONTAKT

### Verein T.I.W.

1050 Wien, Margaretenstraße 166, 1. Stock, TOP 108

Fon: +43 1 879 15 56

E-Mail: [office@verein-tiw.at](mailto:office@verein-tiw.at)

Web: <https://www.verein-tiw.at>

Facebook: [facebook.com/VereinTIW](https://www.facebook.com/VereinTIW)

Leitung: Andreas Pollak

### AusbildungFit Potenzial Jugend

2 Standorte:

Standort 1050 Wien: Margaretenstraße 166, 1. Stock, TOP 108

Standort 1190 Wien: Würthgasse 7-9, 3. Stock

Fon: +43 1 879 15 56

E-Mail: [office@verein-tiw.at](mailto:office@verein-tiw.at)

Web: <https://www.verein-tiw.at/ausbildungsfitt-potenzial-jugend/>

Leitung: Mag.<sup>a</sup> Claudia Holub  
Julia Höfler

### Jugendarbeitsassistentz *wirtschaft integriert*

1050 Wien, Margaretenstraße 166, 3. Stock

Fon: +43 1 876 27 850

E-Mail: [office-wi@verein-tiw.at](mailto:office-wi@verein-tiw.at)

Web: <https://www.verein-tiw.at/wirtschaft-integriert/>

Leitung: Mag.<sup>a</sup> Margaretha Kienberger

### Berufsausbildungsassistentz TIW-BAS

1190 Wien, Dollinergasse 12, 3. Stock

Fon: +43 1 876 27 850

E-Mail: [office-wi@verein-tiw.at](mailto:office-wi@verein-tiw.at)

Web: <https://www.verein-tiw.at/bas/>

Leitung: Mag. Gerald Nowohradsky

**Projekt ÖBB-IBA**

1100 Wien, Hebbelplatz 7

E-Mail: [office@verein-tiw.at](mailto:office@verein-tiw.at)

Web: <https://www.verein-tiw.at/öbb-iba/>

**Kontakt:**

Thomas Karner: +43 699 166 55 509

**Projekt ÖBB-MÄDCHEN**

1100 Wien, Hebbelplatz 7

E-Mail: [office@verein-tiw.at](mailto:office@verein-tiw.at)

Web: <https://www.verein-tiw.at/öbb-mädchen/>

**Kontakt:**

Aya-Mariam El Belbissy: +43 676 729 18 42

**T.I.W.-Gesundheitszentrum** powered by Z Zurich Foundation

1170 Wien, Alsgasse 6

Fon: +43 1 226 44 40

E-Mail: [office-gz@verein-tiw.at](mailto:office-gz@verein-tiw.at)

Web: <https://www.verein-tiw.at/gesundheitszentrum/>

**Kontakt:**

Andreas Pollak +43 1 879 15 56

**Verein TELOS – Spendenverein**

1050 Wien, Margaretenstraße 166, 1. Stock, TOP 108

Fon: +43 1 879 15 56

E-Mail: [office@verein-tiw.at](mailto:office@verein-tiw.at)

Web: <https://www.verein-tiw.at/telos/>

Obmann: Andreas Pollak

**Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!**

IBAN: AT24 2011 1296 6939 4000

**Verein T.I.W.**  
Verein für Training, Integration & Weiterbildung



# **JAHRESBERICHT**

## **2022**